

## AUSSCHREIBUNGS - LEISTUNGSVERZEICHNIS

LV-Bezeichnung	<b>Aluminiumfenster-u.Portale</b>		
Dokumentnummer	LV905-13 FLORIANIGASSE 31\ALUMINIUMFENSTER-U.PORTALE		
Vorhaben	<b>Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau</b> A 1080 Wien, Florianigasse 31		
Datum	24.03.2015		
Preisbasis	24.03.2015	Zeit: 09:00	
Angebotsfrist	wohnfonds_wien, 1082 Wien, Lenaugasse 10		
Abgabeort			
Angebotsöffnung	24.03.2015 10:00 wohnfonds_wien, 1082-Wien, Lenaugasse 10 Achtung: gleichzeitig mit dem gewerksbezogenenen LV sind auch die Allgemeinen Vertragsbedingungen rechtsgültig unterfertigt mit abzugeben.		
Auftraggeber	<b>Susanne Hochstetter+Miteigentümer</b> 1040 Wien, Brahmsplatz 4		
Vergebende Stelle	<b>HV Moeller-Real</b> 1160 Wien, Kollburggasse 20/5		
LV-Ersteller	<b>Dipl. Ing. Norbert Schmiedehausen Ziv.Ing. f. Bauwesen</b> 1090 Wien, Porzellangasse 50/23		
Planer	<b>Atelier Augarten Arch. Dipl. Ing. Ulrike Janowetz</b> 1200 Wien, Wasnergasse 7/17		
			geprüfte Summen
Summe LV	.....	EUR	..... EUR
Aufschlag/Nachlass	.....	EUR	..... EUR
Gesamtpreis	.....	EUR	..... EUR
zuzüglich ... % USt.	.....	EUR	..... EUR
<b>Angebotspreis</b>	.....	<b>EUR</b>	..... <b>EUR</b>

Ort und Datum

Rechtsgültige Unterfertigung

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

**Ständige Vorbemerkung der LB**

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen.

## 1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau, Version 18, 2009-11, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ), erstellt.

## 2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

## 3. Material/Erzeugnis/Type:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen wird der Begriff Erzeugnis/Type verwendet.

## 4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

## 5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen als angeboten.

## 6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

## 7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen auch das Liefern der zugehörigen Materialien/Erzeugnisse/Typen einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Vertragen) bis zur Einbaustelle.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder dergleichen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

**52****Fenster und Fenstertüren aus Aluminium****ALLGEMEINES:**

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,8 W/m<sup>2</sup>K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt. Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Es wird eine Zweischeibenisolierverglasung, nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4, ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung österreichischer Qualitätsarbeit (1010 Wien, Bauernmarkt 18) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr. PZZV	Z	Beschreibung der Leistung				W
		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis

LB-HB-018

Preisangaben in EUR

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgehrichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

**RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:**

Thermische Trennung:

Alle Fensterstock- und Flügelprofile sind in wärmegeämmter Bauweise mit über die ganze Profillänge durchgehender thermischer Trennung aus glasfaserverstärktem Polyamid oder hinsichtlich Festigkeit und Alterungsbeständigkeit gleichwertigen Stoffen ausgeführt. Die inneren und äußeren Profiltteile sind über die Isolierstege in ihrer ganzen Länge form- und kraftschlüssig miteinander verbunden. Auf die Profile wirkende Lasten werden sicher aufgenommen und auf das Bauwerk übertragen. Die Aufnahme der Schubkräfte innerhalb des Profilverbundes ist sichergestellt.

Stranggepresste Aluminiumprofile:

Profile aus Aluminium werden mit einer Mindestdicke von 1,8 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 hergestellt. Davon ausgenommen sind nur Profilstege ohne besondere statische Funktion.

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr. PZZV	Z	Beschreibung der Leistung				W
		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche:

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Werden Sondereloxalverfahren vom Auftraggeber verlangt oder vom Bieter angeboten, werden für die Profile und Bleche eventuell Sonderlegierungen notwendig. Dies wird vom Bieter dann in seinem Angebot berücksichtigt und mit Begleitbrief bekanntgegeben.

Für Aluminiumprofile aus Sonderlegierungen gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Profilverstellers.

Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche oder Bänder und Beschläge) können farbliche Abweichungen aufweisen. Sie werden vor Inangriffnahme der Arbeiten mit Farbmustern dokumentiert. Der Einfluss der Walzrichtung von Blechen oder Bändern wird berücksichtigt.

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Die Flügel- und Fensterstockprofile entsprechen dem angebotenen System. Die Querschnittsabmessungen werden nach der ausgeschriebenen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Entwässerung:

In Glasfälze und Fensterstock eingedrungenes Wasser wird aus der Konstruktion nach außen geleitet. Die Entwässerung der Fälze oder Vorkammern erfolgt an der tiefsten Stelle. Sichtbare Schlitzte sind abgedeckt. Die Druckentspannung der Glasfälze erfolgt nach den Vorschriften der Isolierglashersteller.

Profilverbindungen:

Die Rahmen-Eckverbindungen sind mit im Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechenden Eckwinkeln mechanisch hergestellt. Gemeinsam mit der kraftschlüssigen Verbindung durch Schrauben, Nägel, Nieten oder Punzen werden Zweikomponenten-Metallkleber gemäß Systembeschreibung verwendet. Durch eine einwandfreie Verklebung von Eckwinkeln und Gehrungsflächen wird eine wasserundurchlässige Verbindung gewährleistet. Auch an T- und Kreuzstößen ist das Einsickern von Wasser ausgeschlossen.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Bei Systemen mit Glashalteleisten sind diese bei Einfachfenstern an der Rauminnenseite angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Aluminium und entsprechen dem angebotenen System. Die Glashalteleisten werden geklemmt und ohne sichtbare Schrauben befestigt.

Glasfalztiefen sind vom System vorgegeben. Glasfalzlichten und Glashalteleisten werden entsprechend der Füllungsstärke oder der Verglasungsart nach den Auswahltabellen des Systemherstellers bestimmt.

Verbindungsmittel:

Statisch belastete oder Aluminium verbindende Materialien wie Schrauben, Bolzen, Muttern und dergleichen sind aus austenitischen, nicht rostenden Stählen A2 oder A4. Für alle übrigen Verbindungen und Kleinteile aus Stahl wird feuerverzinktes Material verwendet. Sämtliche Schraubenverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Beschlagsnuten:

Es werden nur die im System bereits vorgesehenen Nuten benutzt. Weitere Nuten, z.B. durch Nachfräsungen, werden nicht ausgeführt.

Zusammenbau unterschiedlicher Metalle:

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle wird durch Zwischenlagen sichergestellt, dass Kontaktkorrosionen nicht auftreten.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Die Falzdichtungen gehören zum jeweiligen System und werden erst nach Abschluss der Oberflächenbehandlung eingebaut. Für Dreh-, Drehkipp-, Kipp- und Klappflügel sind die Mitteldichtungen im Bereich der Isolierstege angeordnet. Bei Fenstern mit Überschlügen haben die Stulpflügel im Stoßbereich der Mitteldichtungen Stulpformteile. Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig und mit vulkanisierten Ecken ausgeführt.

Material von Falzdichtungen:

Als Werkstoff werden Ethylen-Propylen-Terpolymere APTK (EPDM) verwendet, Härte, Abmessung und Profilierung entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863.

**OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:**

Standardfarbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A1/C0:

Die Eloxierung erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche A1. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWAA Gütesicherung nachgewiesen.

Pulverbeschichtung:

Es werden ofentrocknende Pulverlacke, vornehmlich auf Basis von Polyester, verwendet. Der Glanzgrad beträgt 60 bis 80 Prozent (DIN 6753), die Trockenschichtdicke für Hauptsichtflächen mindestens 50 Mikrometer, die Nebensichtflächen sind farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Grenzfarbmuster:

Nach Auftragserteilung werden die herstellungsmäßig bedingten Farb- und Strukturabweichungen durch Grenzfarbmuster belegt. Die Produktion erfolgt erst nach der Freigabe der Grenzmuster.

**BESCHLÄGE:**

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein verdeckt liegendes Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, silberfarbig eloxiert oder silberfarbig oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes ([www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)).

Trockenverglasung/Nassverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit den Flügel- oder Rahmenprofilen ist zulässig.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fenster oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm)), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegeben Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fenster übertragen werden.

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituatuion (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

lg. - Zweischiebenisolierverglasung

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

**5200 Wählbare Vorbemerkungen**

520002 Nachstehende Angaben zur Einbausituation werden bei der Kalkulation und Ausführung der Bauanschlussfuge erfüllt.

**520002A Beschreibung der Einbausituation**

**Das Versetzen der Portale erfolgt in vorher versetzten Blindstöcken erst nach dem Innenverputz. Im DG werden die Fenster in den Öffnungen der Holz-Riegelwände versetzt.**

**520002G Z Fensteranschlussfugen konkret**

**gemäß ÖNORM B5320 mit diffusionsoffener Dichtfolie aussen und dampfbremsender Dichtfolie innen sowie Ausschäumen der Anschlussfugen zum Baukörper). Stumpfer Einbau (ohne Gewände), ohne innere Abdeckleisten. Bei den Portalen im EG werden die Blindstöcke mit Dichtfolie angeschlossen und anschließend bauseits eingeputzt. Die Portale werden dann mittels Kompribändern in den Blindstöcken versetzt. Die Anschlussfugen zum Aussen-u. Innenverputz sind mit dauerelastischer Fugenmasse (Farbe lt. Wahl AG) durch den AN herzustellen.**

**Die Fenster im DG werden in der Rohkonstruktion der Holz-Riegelwände versetzt und analog vor dicht angeschlossen. Der Anschluss der Aussenverkleidung sowie der trockenbaumäßigen Innenverkleidung erfolgt nach dem Fenstereinbau.**



**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

520003 Z Die im Positionstext angeführten Bedingungen sind bei der Einheitspreiskalkulation zu berücksichtigen.

**520003A Z Wärmedurchgangskoeff.  $U_w < 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$**

Der angeführte max. Wärmedurchgangskoeffizienten jeweils bezogen auf die das gesamte Element (Rahmen + Verglasung) ist für alle angebotenen Konstruktionen zu garantieren.

Max. Wärmedurchgangskoeffizient  $U_w \text{ (W/m}^2\text{K)}$ : **1,1**

**520003B Z Oberflächenausbildung**

Aluminiumoberfläche: Pulverbeschichtet mit RAL-Standardfarben nach Wahl des AG.

**520003C Z Einhaltung d. techn. Grenzwerte**

Alle relevanten und nach dem Stand der Technik geforderten techn. Grenzwerte, wie z.B bezüglich Winddichtheit, Schlagregendichtheit, Beanspruchbarkeit etc. sind einzuhalten und bei Verlangen durch Prüfzeugnisse nachzuweisen.

520090 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

**520090A Angebot.Einfachfenstersystem**

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: **Eingangsportale bzw. Fenster im DG; bei unterschiedlichen Werten sind beide Werte unter Angabe des Bezugs anzuführen.**

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type): .....

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß  $R_w$  in dB: .....

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters ( $U_w$ -Wert) in  $\text{W/m}^2\text{K}$ : .....

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben): .....

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen: .....

SONSTIGES: .....

**5213 V Fenster mit Isolierglas pulverbeschichtet**

521307 Einfachfenstertür mit Zweischeibenisolierglas.

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

**521307R Z 1f-Tür Ig.2FI+OL 5,0 pulverb.Stiege 1**

Zweiflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 4,0 bis 5,0m2.

Skizze Nr. oder Abmessungen: **Eingang Stiege 1; STAM ca. 1550x2400+800. Gehflügel mit DL mind. 900 mm1; Oberlichte mit Fixverglasung;Feinbeschlag Drücker-Drücker Serie WG600 Standard oder optisch angepasst**

AKZ: G1

Hauserhaltung

1 Stk

.....	.....	.....	1 Stk	.....
-------	-------	-------	-------	-------

**521307S Z 1f-Tür Ig.2FI+OL 6,0 pulverb.Stiege 2**

Zweiflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 5,0 bis 6,0m2.

Skizze Nr. oder Abmessungen: **Eingang Stiege 2; STAM ca. 1850x2400+800. Gehflügel mit DL mind. 900 mm1; Oberlichte mit Fixverglasung;Feinbeschlag Drücker-Drücker Serie WG600 Standard oder optisch angepasst**

AKZ: G1

Hauserhaltung

1 Stk

.....	.....	.....	1 Stk	.....
-------	-------	-------	-------	-------

521350 Z Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertglas.

**521350A Z 1f-Fenster Ig.2FI+OL 2,0-BRE/STG.2-DG**

Zweiflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 2,0m2. Das Fenster ist als Brandrauchentlüftung mit einem wirksamen Strömungsquerschnitt von mind. 0,7 m2 auszubilden. Dabei dürfen nur die beiden Fensterflügel miteinbezogen werden, die Oberlichte dient als konventioneller Lüftungsflügel mit Kippfunktion.

Das notwendige Zubehör zur Funktion als Brandrauchentlüftung wird lt. gesonderten Positionen verrechnet.

Skizze Nr. oder Abmessungen: **Dachgeschoss Stiege 2; STAM ca. 1000x1250+550 mm1;**

AKZ: G2

Hausverbesserung

2 Stk

.....	.....	.....	2 Stk	.....
-------	-------	-------	-------	-------

**521350B Z Az 1f-Fenster Ig.2FI+OL 2,0-BRE-2-färb.**

Aufzahlung auf die Position 1f-Fenster Ig. 2FI.+OL 2,0-BRE für eine 2-färbige Ausführung (innen weiß, aussen mit heller RAL-Farbe nach Wahl AG).

AKZ: G2

Hausverbesserung

2 Stk

.....	.....	.....	2 Stk	.....
-------	-------	-------	-------	-------

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

LGPosNr.	Z	Beschreibung der Leistung				W
PZZV		Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Menge EH	Positionspreis
					LB-HB-018	Preisangaben in EUR

**521350C Z Az 1f-Fenster Ig.2FI+OL 2,0-BRE-2-Kuppl.**

Aufzahlung auf die Position 1f-Fenster Ig. 2FI.+OL 2,0-BRE für eine gekoppelte Ausführung ( 2 Fenster nebeneinander) einschl. Kupplungsverbindung. Verr. je Stk Kupplung.

AKZ: G2

Hausverbesserung

1 Stk

..... 1 Stk .....

**521350E Z RWA Steuerzentrale**

RWA-Steuerzentrale für den Rauchabzug. Geeignet zum Anschluss des 24-V-Antriebes der BRE. Mit Leitungsüberwachung und Störzentrale sowie Akku für mind. 72 Std. Notversorgung.

AKZ: G2

Hausverbesserung

1 Stk

..... 1 Stk .....

**521350F Z RWA-Notauslösetaster-SET**

RWA-Auslösetaster in AP-Kunststoffgehäuse, mit Einschlagscheibe für den Notbetrieb ( 1x EG, 1x vorletztes Podest).

AKZ: G2

Hausverbesserung

1 Stk

..... 1 Stk .....

**521355 Z Fixverglaste Elemente mit Brandschutzfunktion****521355A Z Fixvergl. Elemente 3,0, pulverb.EI30**

Türstockaußenmaß über 2,0 bis 3,0m<sup>2</sup>. Wärmegeämmte Profile pulverbeschichtet entsprechend der Funktion als Aussenliegendes Element. RAL-Farbe lt. Farbkarte nach Wahl AG.

Skizze Nr. oder Abmessungen: **Fixelemente hinter den Papiersammelbehältern im Innenhof/Erdgeschoss; STAM ca. 1200 x 2200 mm<sup>1</sup>.**

Brandschutzklasse: **EI60**

Uw-Wert der Verglasung: **höchstens 1,3 W/m<sup>2</sup>K**

AKZ: G1

Hauserhaltung

2 Stk

..... 2 Stk .....

**521355E Z Az fixvergl. Elemente 3,0 Sprossen**

Aufzahlung auf die Positionen Fixverglasungen mit Brandschutzfunktion für eine Teilung des Elementes durch waagrechte und/oder senkrechte Kämpfer (z.B. zur Annäherung an die Optik der sanierten bestehenden Kastenfenster). Verr. nach m<sup>1</sup> Kämpfer. In diese Position sind auch die Erschwernis bzw. die Mehrkosten für die größere Anzahl der Glaselemente einzurechnen.

## Aluminiumfenster-u.Portale

gedruckt am 09.02.2015

LB-HB-018 Preisangaben in EUR

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

**Zusammenstellung der Leistungsgruppen**

LG	BEZEICHNUNG	HB-018	Summe
52	Fenster und Fenstertüren aus Aluminium		..... EUR

**Summe LV** ..... **EUR**

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

**Nachlässe / Aufschläge**

LG	Bezeichnung	Gesamt
----	-------------	--------

52 Fenster und Fenstertüren aus Aluminium

..... EUR

% Aufschlag/Nachlass

..... %

errechneter Betrag Aufschlag/Nachlass

..... EUR

**Summe LG 52 inkl. Aufschlag/Nachlass**

..... EUR

**LV Summe inkl. Nachlässe/Aufschläge**

..... EUR

% Aufschlag/Nachlass

..... %

errechneter Betrag Aufschlag/Nachlass

..... EUR

**Summe LV inkl. proz. Aufschl./Nachl.**

..... EUR

**Gesamtpreis**

..... EUR

**zuzüglich . . . . % USt.**

..... EUR

**Angebotspreis**

..... EUR

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

**SCHLUSSBLATT**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>Summe LV</b>	..... EUR
	<b>Summe Aufschläge/Nachlässe</b>	..... EUR
	<b>Gesamtpreis</b>	..... EUR
	<b>zuzüglich . . . . % USt.</b>	..... EUR
	<b>Angebotspreis</b>	..... EUR

**Sockelsanierung, Dachgeschossausbau, Liftzubau****Aluminiumfenster-u.Portale**

Geschlossenes LV

gedruckt am 09.02.2015

**INHALTSVERZEICHNIS**

LG	BEZEICHNUNG	Seite
52	Fenster und Fenstertüren aus Aluminium	2
	Zusammenstellung der Leistungsgruppen	12
	Aufschläge/Nachlässe	13
	Schlussblatt	14